

# Chronik 127 Jahre Brunnengenossenschaft

Gerlafingen – Biberist 1894 – 2021

## Die wichtigsten Daten

### 1. Erstmalige Erwähnung

Erstmals wird eine Wasserleitung um das Jahr 1850 herum erwähnt. In dieser Zeit muss die Idee einer Wasserversorgung für Gerlafingen und Biberist entstanden sein. Im Jahr 1855 lief beim Haus Züttel im Neuquartier in Biberist bereits Wasser.

### 2. Gründung im Jahr 1894

1894

- 09.09.1894 Gründungsversammlung in der Wirtschaft Amstutz in Niedergerlafingen  
Der Vorstand wird beauftragt, mit dem damaligen Besitzer der Wasserfassung, Hr. Christian Meyer, in Kaufverhandlungen zu treten.  
Präsident: Albert Stercki, Notar  
Kassier: Carl Affolter, Kaufmann  
Aktuar: E. Wullimann  
Als Brunnenmeister werden bestimmt: Gottlieb Dick, Spenglermeister für Biberist und für Gerlafingen E. Niggli-Künzli  
Der Vorstand wurde beauftragt mit dem damaligen Besitzer der schon bestehenden Wasserleitung, H. Christian Meyer, in Kaufverhandlung zu treten. Die Kaufsumme wird auf Fr. 33'000.- normiert.
- 22.10.1894 Eintrag beim Grundbuchamt Fraubrunnen
- 18.12.1894 Kaufvertrag mit Hr. Christian Meyer über den Kauf der Fassung
- 31.12.1894 Der Vertrag tritt in Kraft:  
- Die BG besitzt vorerst nur die Fassung ohne Leitungsnetz  
- Brunnenbesitzer: etwa 44 Personen in Gerlafingen und Biberist  
- Ortschaften: Gerlafingen und Biberist  
- Jeder Brunnenbesitzer hat Fr. 1'000.- zu bezahlen.  
- Für die geleisteten Arbeiten werden die Vorstandsmitglieder mit Fr. 15.- und der Präsident mit Fr. 20.- entschädigt.

### 3. Das 1. Jahrhundert

- August 1897 Nachträglicher Kauf der Wasserleitungen bis nach Biberist für Fr. 10'000.- statt Fr. 36'000.- (schon damals konnte hart verhandelt werden !).
- 1907 Kauf der 2. Wasserleitung, einer Parallel-Leitung von der Fassung Wilerwald bis Gerlafingen, mit 12 Besitzern (nur aus Gerlafingen) für Fr. 3000.-. Finanziert wurde der Kauf durch die Kantonalbank
- 1921 Grosser Ausbau: Zusammenlegung der 2 Fassungen. Erweiterung der Buchser Fassung, Ausbau der Brunnstube und Ausbau des Netzes von Gerlafingen und Biberist.  
Die Kosten der Umlegung im Wald für 50 m Gussleitung, 250 mm Durchmesser, fertig verlegt, betragen: Fr. 2250.-. Wasserflutung: Fr. 1000.-. Gesamthaft mit Brunnstube: Fr. 5000.-.

- 1925 Aus diesem Jahr datieren die ältesten vorhandenen Statuten. Man hofft, 50 Brunnrechte à Fr. 600.- verkaufen zu können.  
Die Papierfabrik bezieht 100 Minutenliter.  
Kauf von Wasserbezugsrecht: Fr. 100.- pro Minutenliter  
Jahresbeitrag: Fr. 3.- pro Minutenliter  
Der Kaufpreis war nicht auf einmal zu bezahlen, die Besitzer hatten hierfür 3 Jahre Zeit. Bei Barzahlung gab es 10 % Rabatt.  
Es kehrte Ruhe ein, bis zur Vergrößerung der Buchser Fassung.
- Ab 1972 Umlegung der Hauptleitung wegen Erweiterung der Netzfabrik (von Roll) Gerlafingen.  
Die neue Leitung Neuquartier entsteht, ebenso die neue Leitung durch die Emme. Umlegung Flösserhof. Sanierung der Hauptstrasse Gerlafingen (bei der Kirche) und Ueberquerung der Hauptstrasse beim Rest. Eisenhammer Gerlafingen.  
Die regelmässigen Wasseruntersuchungen werden eingeführt.
- 1980-81 Neue Pläne des ganzen Netzes (Firma Polar, Mess- und Ortungstechnik aus Eschenbach, LU)
- 1987 Einführung der Schutzzone um die Fassungen Wilerwald, Gerlafingen.
- 1990 Fassungen wurden den neuen Wasserschutz-Vorschriften des Kantons angepasst.
- 1992 Die erste richtig grosse Sanierung in Gerlafingen und Biberist wird ausgeführt. Neue Leitung vom Wilerwald bis Restaurant Waldegg Gerlafingen erstellt. Jeder Wasserbezüger und jede Wasserbezügerin trägt solidarisch mit einer einmaligen Zahlung von Fr. 1000.- zur zukünftigen Sicherstellung der Wasserversorgung der Brunnengenossenschaft Gerlafingen – Biberist bei. Insgesamt wurden 410 m Leitungen ersetzt oder neu erstellt. Auch die beiden Gemeinden sind sich der Wichtigkeit der BG im Sinne der Notwasserversorgung bewusst und unterstützen die BG ebenfalls.
- 1994 **100 Jahre Brunnengenossenschaft Gerlafingen - Biberist**  
Die BG zählt 140 Mitglieder  
Wasserzins: Fr. 40.- pro Minutenliter für Normalbezüger, mind. Fr. 240.- im Jahr bzw. Fr. 60.- pro Minutenliter für Industriewasser  
Die Wasseruntersuchungen werden 2 x jährlich durch die Firma Bachema in Zürich durchgeführt.

#### 4. Die Brunnengenossenschaft ab 1994 in ihr 2. Jahrhundert

- 2003 Jahrhunderthitze in der Schweiz. Die BG hat trotz dieser niederschlagsarmen Periode immer genügend hohen Wasserstand.
- 2009 Im Gebiet Gländ muss die Hauptleitung auf einer Länge von rund 280 m saniert und verlegt werden. Jeder Wasserbezüger und jede Wasserbezügerin entrichtet eine einmalige Zahlung von Fr. 470.-.
- 2014 120 Jahre Brunnengenossenschaft mit Jubiläums-GV mit Besichtigung der Brunnenstube  
Präsident: Benito Nicolini, Kassier: Heinz Stephani, Aktuar: Alain Siegenthaler mit Demission, neuer Aktuar wird ad hoc gewählt: David Sonderegger  
Durch jährliche kleine Gewinne verringert sich ein jahrelanger Verlustvortrag stetig.  
Wasserzins (seit Jahren konstant): Fr. 50.- pro l/min für Normalbezüger, Fr. 70.- pro l/Min für Industrie

- 2015 Statutenänderung: Durch eine Statutenänderung können alle Genossenschaftsmitglieder aus der brandgefährlichen Solidarhaftung entlassen werden und neu haftet die Genossenschaft nur noch mit ihrem Genossenschaftsvermögen.  
Die Beitrittsbedingungen für Neuinteressenten werden neu geregelt.
- 2016 Seit Jahren steht die Genossenschaft erstmals wieder schuldenfrei da. Nach über 50 Jahren scheidet Alfred Rueffli als Brunnenmeister für Biberist von seinem Amt.  
Langsam zeichnet sich ein Schwinden der Anzahl Wasserbezüger ab.
- 2017 Erneuerung der Leitung entlang der Kriegstettenstrasse anlässlich der Strassensanierung.
- 2018 Erstmalige Inspektion des Brunnenwerks durch die Lebensmittel-Kontrolle des Kantons Solothurn: beanstandete Mängel (Deckel der Brunnenfassung) müssen, dank vorläufig einwandfreier Wasserqualität, erst innerhalb von 5 Jahren behoben werden.
- 2019 Demission des langjährigen (Mitglied seit 1964, ca. 30 Jahre lang Präsident) Präsidenten Benito Nicolini, Biberist, aus gesundheitlichen Gründen. Ad hoc Neuwahl von Uriel Kramer, Biberist, der sich für das Amt zur Verfügung stellt. Auch das Wasser der Brunnengenossenschaft ist neuerdings von der Verunreinigung mit Chlorothalonil (M12; seit 1970 zugelassenes Pilzbehandlungsmittel für Landwirte) betroffen. Messwert: 18ug/l, Toleranzgrenze: 10ug/l  
Mitglieder möchten besser über Wasserunterbrüche informiert werden. Erstmals kommt die Idee einer eigenen Homepage für die Brunnenenossenschaft ernsthaft zur Diskussion
- 2021 Erneuerung de Quellenrechts beim Kanton Bern für weitere 30Jahre. Die Deckel der Brunnenstuben werden nun erneuert, zumal erstmals eine minimale bakterielle Kontamination in der Wasserqualität beanstandet werden musste. Ein Leck in der Leitung, die das Fabrikareal der Stahl Gerlafingen unterläuft, wird beobachtet. Mit Reparatur wird zugewartet, weil vor Ort in Zukunft weitere Bauaktivitäten erwartet werden.  
In Neuwahlen (4-jährlich) wird der Vorstand bestätigt und ein neuer Brunnenmeister für Gerlafingen und Biberist gewählt.  
Die Erstellung einer Homepage wird an den Aktuar in Auftrag gegeben.